

## Gottesdienste in der Halligkirche – 10 Uhr:

- So., 06. Juli - Andacht mit Karen Tiemann
- So. 13. Juli - Andacht mit Karen Tiemann
- So., 20. Juli, **Plattdeutscher Gottesdienst** mit Gertrude von Holdt-Schermuly
- So., 27. Juli – mit Pastor i.R. Wolfgang Vogelmann

## Wir wünschen Gottes Segen zum Geburtstag:

Matthias Piepgras	03.07.	70 Jahre
Frerk Rolfs	04.07.	77 Jahre
Werner Boyens	11.07.	83 Jahre

## Herzliche Einladung:

- zu den Gottesdiensten mit anschl. Kirchenkaffee.
- zum eine-Welt-Schrank nach jedem Gottesdienst sowie dienstags von 15-16 Uhr im Pastorat
- Die Kirche ist von 10.00 - 18.00 Uhr geöffnet – außer montags
- zu den Ausstellungen im Pastorat mit Bildern von SuZie Bohm und Skizzen zu einem Landartprojekt auf „Hallig Hooge“ von 1984, ebenfalls dienstags von 15 bis 16 oder auf Nachfrage (048 49 - 231)



Ev.- Luth. Kirchengemeinde Hooge Kirchwarft 1 D- 25859 Hallig Hooge  
Der Kirchengemeinderat  
Telefon: 0 48 49 - 230 • Telefax: 90 99 00  
E-Mail: hooge@kirchenkreis-nordfriesland.de  
Freundeskreis Halligkirche Hooge: www.halligkirche.de  
IBAN: DE 33 2175 0000 0165 0153 48



## De Hooger Kark



Juli 2025

„Rabbi, hier ist gut sein für uns.“ (Markus 9,5)

Liebe Hoogerinnen, liebe Hooger, liebe Gäste,

manchmal lag die Frage in Luft, welche Bedeutung Hallig Hooge für mich hat. Dann habe ich gesagt, dass diese Hallig und besonders die Kirchwarft Sehnsuchtsorte für mich seien. Was habe ich aber damit gesagt? Sehnsucht ist ein Wort, das von einer Abwesenheit handelt. Es ist etwas in der Ferne, dessen Nähe man sich wünscht oder in dessen Nähe man sich wünscht. Da, wo man ist, herrscht ein untergründiger Mangel, der nur beseitigt werden kann, wenn das Ersehnte gegenwärtig ist.

Da, wo ich nun bin, in Wismar, fehlt mir die Kirchwarft und die Hallig darum herum, diese Lebensräume, die in besonderer Weise von Kraft, Weite und Großzügigkeit erzählen. Ich brauche, dann und wann, das Erlebnis ihrer Schönheit und Erhabenheit, die mir zu verstehen helfen, dass ich mit meinem Leben in ein großes Ganzes eingebettet bin. Es ist wie ein Nachhausekommen an einen Ort, an dem ich nur zu Gast bin, aber der mich innerlich einnordet, justiert, mich ins rechte Verhältnis zu dieser Welt und meinem Leben setzt. Ein Ort, an dem die Relationen stimmen.

Ich erfahre nämlich, dass ich ein kleiner Tropfen in einem Ozean bin, ein Sandkorn in einer Wüste, und ich erlebe zugleich, dass ich das Recht und die Würde habe, Teil von etwas Großartigem zu sein: dem

Leben. Der Blick von der Kirchwarft über die Hallig schenkt mir diese Erfahrung und setzt mich so ins rechte Verhältnis zu allen Dingen. Wo das aber der Fall ist, da kommt man innerlich nach Hause, und wir alle wollen dahin wieder zurück, wo wir das erlebt haben.

„Rabbi, hier ist gut sein für uns.“ Drei Jünger sind mit Jesus auf dem Berg der Verklärung. Jesus erscheint ihnen in weißen Kleidern und Elia und Mose im Gespräch mit ihrem Rabbi. Eine Stimme aus einer Wolke ist hörbar, die sagt: „Das ist mein lieber Sohn; den sollt ihr hören.“ Überwältigend. Was für eine Erfahrung! Und auch, wenn Jesus ihnen beim Abstieg sagt, dass sie von dieser Erscheinung nicht sprechen sollen, so ist es doch eine Erfahrung, die ihnen vermittelt, welche Bedeutung Jesus für sie hat. Das Herz geht ihnen auf. Hier zu bleiben wäre schön. Und so bieten sie Jesus an, drei Hütten zu bauen: eine für Jesus, eine für Mose und eine für Elia. Aber das wird nichts. Niemand kann sich in solchen Erfahrungen häuslich einrichten, so wenig wie man auf einer Nadelspitze tanzen kann. Derartige Erlebnisse schenken sich uns nur auf Zeit. Wir müssen alle wieder in unsere Alltage absteigen und finden nicht die rechten Worte für das, was uns widerfahren ist. Also schweigen wir davon, wozu Jesus auch auffordert. Aber der Ort, an dem wir erlebt haben, dass und wie wir ins Leben eingefügt sind, wird zum Sehnsuchtsort, an den wir immer wieder zurückkommen, weil hier gut sein ist.

Ich grüße Euch alle ganz herzlich aus Wismar und wünsche Euch einen Halligsommer, der Euch von der Schönheit und Würde Eures Lebens erzählt und für ein paar Momente Eure Sehnsucht stillt.

Euer Kay-Ulrich Bronk



### **Glockenläuten auf der Kirchwarft**

Weithin wieder hörbar, konnten wir Ende Mai unsere Gottesdienste wieder mit dem dazugehörigen Läuten der Glocke beginnen.



Ermöglicht wurde dies, durch den Austausch, des in die Jahre gekommenen Klöppels.

Gleichzeitig wurde unsere in die Jahre gekommene Läutuhr gegen ein neues Model ausgetauscht.

Eine neue Läutordnung haben wir, seitens

des Kirchengemeinderates, beschlossen.

07 Uhr, 12 Uhr und 18 Uhr wird der Klang unserer Glocke jetzt deutlich hörbar auf der Hallig wahrnehmbar sein – Zeit zum kurzen Innehalten oder stillem Gebet.

### **Konzerthinweis:**

Roger Christao Adao

Dienstag, 15. Juli 2025 um XX Uhr in der Halligkirche

**„Rumores de la Caleta“ - „Das Rauschen des Meeres“**

Der Spannungsbogen dieses kontrastreichen Programms reicht von zarter Melancholie bis zu feurigen Rhythmen.

Die Zuhörer werden durch kurze Erläuterungen durch das Programm geführt.

Veranstalter: Freundeskreis Halligkirche  
Eintritt frei - Spende erbeten!

